



PRO KONSTANTIN E.V.

25. Jahrgang, Ausgabe 117 – Info 1804 –

15.08.2018

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
Neue WC-Anlage in Kasematte 7 des Forts	Seite 1
Rockmusical „ROCK REBELS UK“	Seite 1
Tag des offenen Denkmals am 09.09.2018	Seite 2
Impressum	Seite 2

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO KONSTANTIN,

initiiert durch Dieter Marcos und Hans-Peter Günther hatte sich eine „Initiative“ gebildet, die den Kehlurm des Forts Konstantin am Fuße der Kartause soweit herrichtete, dass er der Öffentlichkeit am 12.09.1993 zugänglich gemacht werden konnte. Gleichzeitig wurde auch der „Tag des offenen Denkmals“ zum ersten Mal bundesweit in Deutschland begangen. An diesem Tag gelang es bei vielen Besuchern und vor allem auch Pressevertretern das Interesse für den Kehlurm und vor allem auch für die weiteren Festungsteile, die wegen wuchernden Gestrüpps und ungesicherter Bausubstanz der allgemeinen Öffentlichkeit noch nicht zugänglich gemacht werden konnten, zu wecken. Auch Hans-Jörg Assenmacher wurde durch die Veranstaltung angelockt. Ihm und seinen juristischen Kenntnissen ist es zu verdanken, dass noch an diesem Tage durch ihn ein kurzer Gründungsbeschluss mit den Vereinszielen formuliert wurde. Dieser Text wurde von 11 Interessenten (u. a. auch von mir) unterschrieben. Damit war der Verein "PRO KONSTANTIN" am 12.09.1993 gegründet. **Am 12.09.2018 besteht der Verein somit 25 Jahre.** In einem Mitgliederfest möchte der Vorstand mit Ihnen, den Mitgliedern, diese Jahre Revue passieren lassen. **Somit lade ich alle Mitglieder von PRO KONSTANTIN ganz herzlich zum Mitgliederfest am 12.09.2018 um 18:00 Uhr im Fort Konstantin ein. Um Getränke und Snacks zu kalkulieren, bitte ich um Ihre Anmeldung bis zum 28.08.2018 per E-Mail an info@pro-konstantin.de oder telefonisch unter (0261) 5 61 16.**

Es wird mich freuen, möglichst viele Mitglieder auf dem Fest begrüßen zu können. Bis dahin verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Ihr Harald Pohl

Neue WC-Anlage in Kasematte 7 des Forts

(HP) Die neue WC-Anlage in Kasematte 7 wird jetzt bald fertiggestellt sein. Der barrierefreie Zugang vom Innenhof soll über eine ca. 12 Meter lange Stahlrampe parallel vor der Fassade des

mittleren Kasemattenflügels hergestellt werden. Den Vorstandsmitgliedern wäre eine der Nutzung des Forts gerecht werdende Lösung mit einem Hublift lieber gewesen. Doch deren Argumente für einen Hublift wurden vom Zentralen Gebäudemanagement (ZGM) der Stadt Koblenz nicht anerkannt. Die Rampe mag zwar den barrierefreien Zugang ermöglichen, sie erschwert bzw. beschränkt jedoch das Nutzungskonzept für das Fort Konstantin (beim Aufbau Bühne und bei der Zufahrt über Pflasterfläche). Durch die vom Vorstand erfolgte Ablehnung der Rampenlösung haben sich auch die Feininstallation der Sanitärobjekte durch einen stadteigenen Montagetrupp und damit die Fertigstellung der WC-Anlage verzögert. Auch ein Gesprächstermin von Vorstandsmitgliedern beim Herrn Oberbürgermeister hat die Entscheidung des ZGM für eine Rampenlösung nicht ändern können: Im Ergebnis wird die Rampe installiert. ZGM beruft sich insoweit auf eine uns nicht bekannte Baugenehmigung, in der ein barrierefreier Zugang durch eine Rampe mit der Umnutzung einer Kasematte als WC-Anlage gekoppelt wurde. Die Feininstallation der Sanitärobjekte habe ZGM aus Haftungsgründen nicht vornehmen lassen können, weil eine Nutzung der WC-Anlage zu befürchten gewesen sei, bevor eine Abnahme des gesamten Vorhabens erfolgt ist. Der Zugang über die Rampe sei Voraussetzung für eine Nutzung der Toilettenanlage. Die vom Vorstand gewünschte Lösung mittels eines Hubliftes wurde lediglich nochmals zur Kenntnis genommen. Der Amtsleiter ZGM verweist auf die für ihn zuständige Untere Denkmalpflegebehörde (bei der Stadt Koblenz), von deren Seite es sich für ihn so dargestellt hat, dass ein Hublift nicht genehmigungsfähig sei. Dies ist unverständlich, da die zuständige Gebietsreferentin der Landesdenkmalpflege auch einen Hublift unter Berücksichtigung der Denkmalpflege für genehmigungsfähig erachtet.

Die Vorstandsmitglieder sind nicht begeistert. Sie müssen sich der Entscheidung beugen. Die Eigentümerin Stadt Koblenz hat natürlich das Recht ihre Liegenschaften nach ihren Vorstellungen zu verändern. Sie übernimmt auch die Kosten dafür. Der Bau der Stahlrampe soll Mitte September nach dem Abbau der für das Rockmusical „ROCK REBELS UK“ benötigten Bühne beginnen.

Rockmusical „ROCK REBELS UK“

Es ist der 28. September 1985 im Londoner Stadtteil Brixton. Gerade wird die lokale Band „Gunners of Brixton“, benannt nach einem Song der bekannten britischen Punkgruppe „The Clash“, interviewt, da fällt ein paar Häuser weiter ein Schuss. Ein Anlass wie dieser genügt und wütende Demonst-

ranten tragen mit gewalttätigen Protesten ihren Unmut über ihre Lebensbedingungen auf die Straße.

Die Jungs und Mädels der Band sind mittendrin, denn wie heißt es in dem Lied „Street Fighting Man“ der Rolling Stones: „Was kann ein armer Junge, außer Sänger in einer Rockband, denn sonst noch machen, außer in den Straßen zu kämpfen?“

Mit der Rockmusik der 1980er Jahre von den „Rolling Stones“, „U2“, „The Police“, „The Clash“ bis zu den „Sex Pistols“ wird eine energiegeladene Geschichte über ein paar Jugendliche eines Arbeiterviertels und dem Lebensgefühl des Rock'n'Roll erzählt, die den Zuschauer in diese Zeit versetzt und etwas von der sozialpolitischen Aggressivität und Vitalität der Jugendbewegung dieser Zeit aufscheinen lässt.

Nach „Growin up in Glory Days“ im Jahr 2016 wird die KuFa das Projekt wieder als Ko-Produktion mit „Schauspiel im Denkmal“ produzieren. Unter der Leitung des Regisseurs und Schauspielers Axel Hinz, welcher ebenfalls regelmäßig das Fort Konstantin mit eigenen Produktionen bespielt, heißt es dort für die meist jugendlichen Mitwirkenden aus dem Umfeld des Koblenzer Jugendtheaters, der KuFa und dem Schauspiel im Denkmal ab dem 17. August 2018 „Bühne frei!“ Seien Sie dabei, rocken Sie mit!

Eine Produktion von "Schauspiel im Denkmal" und der "KuFa".

Premiere am 17.08.2018 um 19:30 Uhr

Weitere Termine 23.08. / 24.08. / 25.08. / 26.08. / 30.08. / 31.08. / 01.09. Anschließend weitere Vorstellungen am 06., 07. und 08.09.2018 in der KuFa Karten und Infos bei der KuFa unter (02 61) 8 52 80 oder www.kufa-koblenz.de

Tag des offenen Denkmals am 09.09.2018

"Entdecken, was uns verbindet" lautet das bundesweite Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals. Damit nimmt es Bezug auf das Europäische Kulturerbejahr 2018, das in Deutschland unter dem Motto „Sharing Heritage“ steht.

Der Förderverein PRO KONSTANTIN kümmert sich um Sanierung, Erhaltung und Nutzung des Forts Konstantin. Durch die Beschäftigung mit diesen satzungsgemäßen Zielen gibt es viel zu entdecken, was uns verbindet: Wo kommt der Rotsandstein her, der im Fort Konstantin verbaut wurde? Wer liefert den historischen Kalkputz, mit dem das Fort verputzt ist? Welche Architekten, Firmen, Handwerker waren am Bau beteiligt? Wer hat im Fort Konstantin und in seinen klerikalen Vorgängerbauten gelebt? Was verbindet die Kirche St. Beatus auf der Karthause mit den klerikalen Vorgängerbauten des Forts Konstantin? Was verbindet das Fort Konstantin mit der Festung Ehrenbreitstein, der Feste Kaiser Franz, dem Fort Asterstein und der Festung Alexander? Welche Verbindung gibt es zwischen dem Fort Konstantin und dem Ende der kriegerischen Handlungen für Koblenz im Zweiten Weltkrieg? Was verbindet das

Fort Konstantin mit dem Stadtarchiv Koblenz? Welche Verbindung besteht zwischen der Stadt Koblenz und dem Verein PRO KONSTANTIN? Gibt es eine Verbindung zwischen der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) und dem Fort Konstantin? Was verbindet den ersten bundesweiten Tag des offenen Denkmals in Deutschland im Jahr 1993 mit dem Verein PRO KONSTANTIN?

Anhand dieser Fragen können Sie Merkmale am Denkmal Fort Konstantin verfolgen. Die Antworten auf die vorgenannten Fragen liefern viele Erkenntnisse zur Geschichte, Kultur und Architektur der unter Denkmalschutz stehenden Denkmalzone **Fort Großfürst Konstantin**.

Am **09.09.2018** wird das Fort Konstantin von **11:00 Uhr bis 15:00 Uhr** geöffnet sein. In einer DIA-Show und auf Schautafeln werden die in gemeinsamer Denkmalpflege erzielten Sanierungserfolge nachvollziehbar gezeigt werden.

Der Kunstmaler Anton Baecker wird zwei bereits vor Jahren von ihm hergestellte Gemälde und ein neu gefertigtes vom Fort Konstantin ausstellen.

In der Zeit **von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr** werden auch **Führungen** durch das Fort Konstantin angeboten, in denen mehr über Bau und Geschichte zu erfahren ist. Dabei findet um **11:30 Uhr** auch eine **Führung für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren** statt.

Außerdem können bei einem **Bücherflohmarkt** ca. **80 Bücher über Koblenz** antiquarisch erworben werden. Die Bücher haben Freunde dem Verein geschenkt, um mit dem Verkauf Einnahmen für weitere Sanierungsmaßnahmen auf Fort Konstantin zu erzielen.

Die **Dauerausstellung** „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ wird ebenfalls geöffnet sein.

Die Besucher werden gebeten, das Fort Konstantin am Tag des offenen Denkmals nicht mit dem Auto anzufahren, da es vor Ort kaum Parkplätze gibt.

Impressum

<u>Postanschrift</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Vorsitzender</u> Harald Pohl	<u>Stellv. Vorsitzende</u> Gertrud Rost
<u>Herausgeber</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Redaktionsteam</u> Harald Pohl (HP)	

Internet: www.pro-konstantin.de

Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten: nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar
Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz
Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz
Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47 / Fax: (02 61) 9 42 56 50

Konto bei der Sparkasse Koblenz IBAN: DE98 5705 0120 0001 0143 98